

## Jahresbericht 2015



## Einleitung

Tagesschulen sind auf dem Vormarsch, die schulergänzenden Betreuungsangebote boomen. In Zürich wird intensiv am Pilotprojekt Tagesschulen 2025 gearbeitet, und auch in Bern und Basel-Stadt geht die Entwicklung mit Grundlagenarbeit, Ausbau der Strukturen und umfassenden Weiterbildungsangeboten weiter. In Schaffhausen liegt neu ein Gesetzesentwurf vor, der die Gemeinden verpflichten soll, bedarfsgerechte Betreuungsplätze für Schülerinnen und Schüler anzubieten.

Andere Kantone wie der Aargau, Basel-Land oder St. Gallen tun sich schwerer oder wälzen die Verantwortung ganz auf die Gemeinden ab. Umso erfreulicher ist es, dass auch dort an vielen Orten Pioniere und Pionierinnen unterwegs sind, die sich mit viel Engagement an den Aufbau von schulischen Betreuungsangeboten machen.

Auf nationaler Ebene erfährt das Thema Tagesschulen nach wie vor nicht ausreichend institutionelle Unterstützung. Die Erziehungsdirektorenkonferenz EDK nimmt in ihrem Tätigkeitsprogramm 2015 – 2019 keinerlei Bezug darauf, dass in der Schweiz zur Zeit ein umfassender Schulentwicklungsprozess stattfindet, welcher die Schweizer Volksschule mittelfristig grundlegend verändern wird, und auch der Schulleiterverband nimmt das Thema nicht zur Kenntnis.

Umso wichtiger bleibt die Arbeit von *Bildung und Betreuung Schweiz*: mit Vernetzungsveranstaltungen, Tagungen, Lobbying, politischen Stellungnahmen und dem Newsletter trägt der Verband dazu bei, dass der Informationsaustausch unter den Fachleuten auf verschiedenen Ebenen gefördert und die Bearbeitung von wichtigen Fragen vorangetrieben wird.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Vorstand von *Bildung und Betreuung* auch dieses Jahr wieder viel freiwillige Arbeit geleistet und mit seinem vielfältigen Knowhow dazu beigetragen, dass trotz sehr beschränkter Ressourcen einiges gemacht werden konnte. Dafür sei allen Vorstandsmitgliedern einmal mehr ganz herzlich gedankt!

Christine Flitner, Präsidentin

## Tätigkeitsbericht

Der Zweck des Verbands ist die Förderung, der Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung der verschiedenen Bildungs- und Betreuungsangebote wie Mittagstische, Tageshorte, Tagesstrukturen und Tagesschulen. Dazu gehört es, den Austausch unter den Regional- und Kantonalverbänden zu fördern und ihre Anliegen aufzunehmen.

### Regional- und Kantonalverbände

Die Regional- und Kantonalverbände in den Kantonen Aargau, Bern, Basel-Land, Basel-Stadt, Solothurn und Zürich sind etabliert und aktiv. Sie führen regelmässig Vernetzungstreffen und andere Veranstaltungen durch, die von den Mitgliedern sehr geschätzt und gut besucht werden.

### Aargau: DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

*Pia Viel, Präsidentin*

dtma – diese Abkürzung steht für dachverband tagesstrukturen mittagstische aargau. Dieser setzt sich für gut geführte schulergänzende Kinderbetreuungsangebote im Kanton mit verbindlichen und einheitlichen Rahmenbedingungen ein.

Der dtma besteht seit 2007 und zählt aktuell 61 Mitgliederorganisationen, davon sind 6 Kindertagesstätten die in Vorschul- und schulergänzender Betreuung tätig sind. 16 Organisationen führen einen Mittagstisch und 39 Tagesstrukturen bieten die Betreuung für Kindergarten- und Primarschüler an. Dazu kommen zwei Mitgliederorganisationen, die sich im Kanton Solothurn befinden. Wir freuen uns auch Organisationen über die Kantonsgrenzen hinaus, zu unterstützen.

#### Verbandstätigkeit

Vorstandssitzungen: An 3 ordentlichen Sitzungen und einer Klausurtagung widmete sich der Vorstand seinen Aufgaben.

Ordentliche Generalversammlung 26. März 2015: Die Generalversammlung fand in den Räumlichkeiten am Limmatauweg 9 in Ennetbaden statt. Acht Mitgliederorganisationen nahmen an der Versammlung teil. Der offizielle Teil wurde mit dem Erarbeiten von Fragen ergänzt, welche wir Frau Hochueli anlässlich ihres Referates an der Berufsschule Gesundheit und Soziales stellen wollten.

Vernetzungsanlässe dtma: Für den Vernetzungsanlass der Vorstandsmitglieder besuchten wir am 19. Mai 2015 das Referat von der Regierungsrätin Susanne Hochueli zum Thema „Fast jeder Mensch nutzt irgendwann in seinem Leben ein Betreuungsangebot im Kanton Aargau“. Der Grossaufmarsch von über 40 Personen aus den Mitgliedervereinen war beachtlich und zeigte die Bedürfnisse nach Antworten für unsere Fragen auf.

Im Oktober wurde der Vernetzungsanlass für die Betreuerinnen in den Räumlichkeiten der Berufsschule Gesundheit und Soziales in Brugg durchgeführt. Das Thema ‚Starke und gesunde Kinder durch Bewegung‘ fand grossen Anklang beim Betreuungspersonal. Frau Simone Walker, Projektverantwortliche von „Bewegte Schule und Freiwilliger Schulsport“ hat über das Thema engagiert und kompetent informiert und auch erklärt, wie dieses Programm auch in den Mittagstisch und die Tagesstrukturen einbezogen werden kann.

#### Dafür haben wir uns 2015 eingesetzt:

Kontaktpflege: Der Austausch mit den Mitgliederorganisationen und den Partnerorganisationen von „Gsund und zwäg i de Schuel“ und der Geschäftsstelle wird gepflegt und funktioniert bestens.

Zum Rahmengesetz zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Aargau: Nachdem im November 2015 der zweite Vorschlag des Regierungsrates zum Rahmengesetz zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Aargau im Grossen Rat erneut gescheitert ist, wurde dem Grossen Rat im Juni der Gegenvor-

schlag zur ALV-Initiative (der Rückkommensantrag des Regierungsrates) zur Abstimmung vorgelegt. Mit einem Brief an die Gemeindeammännerversammlung und an alle Mitglieder des Grossen Rates wies der Vorstand des dtma nochmals auf die Wichtigkeit hin, dass auch im Kanton Aargau ein bedarfsgerechtes und einheitliches Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung aufgebaut werden kann. Das Geschäft wurde vom Juni auf den August und zuletzt auf den Dezember vertagt. Die Diskussionen im Grossen Rat dauerten an und eine Entscheidung, dass die kantonale Vorlage zur Abstimmung vors Volk kommt, fand erst im Januar 2016 statt.

Wir bleiben dran: Das Rahmengesetz zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Aargau wird uns auch 2016 sehr stark beschäftigen. Der Vorstand hat an der ordentlichen Vorstandssitzung im November 2015 beschlossen, sich im Abstimmungskampf für die Vorlage aktiv einzusetzen. Er hat sich zum Ziel gesetzt dass das neue Rahmengesetz am 5. Juni 2016 mit einem Ja angenommen wird.

### **Dank**

Den Mitgliedern vom dtma, all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Vertreterinnen und Vertreter in den Trägerschaften und Organisationsleitungen, dem Vorstandsteam und der Leitung der Geschäftsstelle spricht die Präsidentin den herzlichsten Dank aus für das Mittragen, Mitdenken und für die geleistete, sehr wertvolle Arbeit!

## **Nordwestschweiz: BBBB Bildung und Betreuung beider Basel**

*Ueli Keller, Vorstandsmitglied Bildung und Betreuung*

Beim **Kanton Basel-Landschaft** ist wie in den meisten Politikbereichen auch betreffend Tagesschulen ein Treten am Ort feststellbar. Das neue Tagesbetreuungsgesetz wird lediglich als besser als gar nichts eingestuft. Es ist aber noch nicht in Kraft gesetzt. Auf der Primarstufe gibt es Gemeinden, die ihre Hoheit erfreulich zur Entwicklung von Mittagstischen und schulergänzenden Angeboten nutzen. Es gibt aber auch Gemeinden, die Tagesbetreuung rigoros in ihr Sparpaket eingepackt haben. An den Sekundarschulen (kantonale Hoheit) ist der Bedarf an betreuten Mittagstischen rückläufig und einzelne Standorte haben dieses Angebot sogar wieder ganz eingestellt.

Im **Kanton Basel-Stadt** haben bereits rund 50 Prozent der Kindergärten Anschluss an eine Tagesstruktur. An nahezu allen Primarschulen und an allen Sekundarschulstandorten gibt es ein Angebot. Dabei werden zwei unterschiedliche Konzepte verfolgt. Die Tagesstrukturen an den Primarschulen sind modulartig aufgebaut und werden von den Eltern respektive Erziehungsberechtigten je nach Bedarf für ihre Kinder gebucht und (mit)finanziert. Die Aktivitäten sind durch die Betreuungspersonen geplant und die Kinder erfahren eine enge Begleitung. Bei den Sekundarschulen wird das Konzept eines offenen Angebots verfolgt: Die Jugendlichen können sich ohne vorherige Anmeldung kostenpflichtig verpflegen. Die Angebote sind bezüglich der Platzzahl unterschiedlich gross und teilweise auf mehrere Gebäude verteilt. Die Nachfrage ist in der Regel gross. Zum Teil gibt es Wartelisten. In den nächsten Jahren werden die Tagesstrukturen auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe platzmässig wie auch qualitativ weiter ausgebaut.

*Da es im Basler Regionalverband zur Zeit keinen Vorstand gibt, fanden im Jahr 2015 auch keine Vernetzungsveranstaltungen statt. Die Geschäfte werden zur Zeit von der Geschäftsstelle des Dachverbands geführt. Im 2016 sollen wieder Vernetzungsanlässe stattfinden.*

## **Bern: Verein Berner Tagesschulen VBT**

*Corinne Schärer, Präsidentin*

Auch dieses Jahr war ein ereignisreiches Jahr, geprägt von der Beratung, Begleitung und Unterstützung der immer zahlreicher werdenden Tagesschulen im Kanton Bern. Die seit 2009 stattfindenden Vernetzungstreffen stossen weiterhin auf reges Interesse. Die seit 2010 gewährte finanzielle Unterstützung der Erziehungsdirektion ermöglicht dem vbt die Organisation von zwei Treffen pro Jahr. Die Treffen werden von den Mitarbeitenden der Tagesschulen und für in diesem Bereich Angestellten der Gemeinden als Möglichkeit und Plattform genutzt, um den Erfahrungsaustausch unter den Tagesschulen zu pflegen. Damit leistet der vbt unter anderen einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Tagesschulen. Der Anteil der Tagesschulen unter den Mitgliedern stieg weiterhin an und der vbt ist als repräsentative Vertretung der Tagesschulen gut positioniert.

### **Die Vernetzungstreffen – ein beliebtes Angebot**

Die seit sechs Jahren stattfindenden Vernetzungs- und Erfahrungsaustausch-Treffen für die Kollektivmitglieder (Tagesschulen) stossen weiterhin auf reges Interesse. Damit leistet der Verein einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und zur Qualität der Tagesschulen im Kanton Bern. Der vbt organisierte wiederum zwei solche Treffen – eines im Herbst und eines im Frühling. Im Herbst 2014 fand das Treffen in der Tagesschule Münchenbuchsee zum Thema „Zusammenarbeit Tagesschule und Schule“ statt. Im Frühling 2015 war die Tagesschule Ostermundigen Gastgeberin zum Thema "Zusammenarbeit Tagesschulen mit Vereinen und Angeboten". Beide Vernetzungstreffen waren mit knapp 100 Teilnehmenden wiederum sehr gut besucht. Weitere Informationen zu den Vernetzungstreffen unter [www.bernertagesschulen.ch](http://www.bernertagesschulen.ch).

Nach sechs Jahren Vernetzungstreffen (insgesamt 12) zieht der Vorstand des vbt eine durchwegs positive Bilanz. Die Treffen leisten einen wertvollen und wichtigen Beitrag zum Austausch unter den Mitarbeitenden der Tagesschulen und deren Vernetzung im ganzen Kanton. Im Durchschnitt nehmen 80 – 100 Personen teil. Damit trägt der vbt weiterhin wesentlich und aktiv zur Entwicklung der Tagesschulen im Kanton Bern und zu deren Qualitätssicherung bei. Dies wird auch von der Erziehungsdirektion anerkannt. Seit 2011 unterstützt die Erziehungsdirektion die Organisation und Durchführung eines Vernetzungstreffens im Jahr und hat dem vbt dazu ein Mandat für fünf Jahre erteilt. Dieses Mandat konnte in diesem Jahr erneuert und sogar ausgeweitet werden. Damit wird mit dem neuen Leistungsvertrag (2016 – 2020) die Arbeit des vbt wertgeschätzt und honoriert.

Netzwerk Bereichsleitende der acht grössten Tagesschulen im Kanton (Bern, Biel, Köniz, Thun, Ostermundigen, Burgdorf, Muri und Langenthal)

Auch in diesem Vereinsjahr wurden zwei Treffen durchgeführt zu den Themen „Mittagsmodul“ und „Rechnungsstellung/Anmeldeverfahren“. In den letzten Jahren hat sich immer mehr gezeigt, dass die Verantwortlichen für die Tagesschulen in den Gemeinden weitgehend auf sich gestellt sind und ein Austausch und Transfer des Know Hows fehlte. Darum führt der vbt seit 2012 ebenfalls Treffen durch, die sogenannte Konferenz der Bereichsleitenden, welche Gemeindeverantwortliche aus den grossen Gemeinden untereinander vernetzt und den Erfahrungsaustausch ermöglicht. Die Konferenz stösst auf grosses Interesse. Der Verein zieht auch hier eine positive Bilanz und führt die Treffen weiter.

### **Stimme für die Tagesschulen beim Kanton (Erziehungsdirektion)**

Der Verein leistete einen aktiven Beitrag zur Broschüre „Schulraum Gestalten“, welche die Erziehungsdirektion erarbeitete. Zudem nahm der Verein Einsitz in der Arbeitsgruppe Tagesschule als Ausbildungsbetriebe“ der Erziehungsdirektion (Amt für Volksschulen und Amt für Berufsbildung) und der Oda Soziales. Ziel ist es, die Ausbildung zu verstärken. Dazu wurde ein Merkblatt erarbeitet, das allen auf der Homepage des vbt zugänglich ist. Zudem wurde im Grossrat eine Motion zur Förderung der Ferienbetreuung überweisen, welche von der ehemaligen Geschäftsführerin des Vereins und Grossrätin Ursula Marti eingereicht wurde. Damit soll ein Beitrag zur Ausdehnung der Betreuung in den Schulferien geleistet werden, um hier eine wichtige Lücke im Angebot zu schliessen.

## **Ungebrochenes Wachstum**

Die Zahl der Tagesschulen im Kanton Bern wächst immer noch weiter. Der Wachstumsschub ist weiterhin beeindruckend. Die Verankerung der Tagesschulen im Volksschulgesetz 2008 war die Krönung des beharrlichen Engagements einer Vielzahl von Engagierten im Kanton Bern. Der vbt stellt sich weiterhin der wichtigen Aufgabe, zur Entwicklung der Tagesschulen beizutragen. Statt wie früher auf Einzelmitglieder zu zählen, macht es sich der vbt weiterhin erfolgreich zur Aufgabe, Tagesschulen als Mitglieder zu gewinnen und sich gemeinsam mit dem Know How und den Erfahrungen ihrer Mitglieder für eine hohe Qualität der Tagesschulen einzusetzen. So ist der vbt weiterhin gewachsen und konnte inzwischen 148 Tagesschulen in 77 Standortgemeinden als Mitglieder gewinnen.

## **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle des vbt wurde wiederum von Daniela Bütler sehr kompetent geführt. Sie hat in diesem Vereinsjahr zwei Vernetzungstreffen und zwei Konferenzen der Bereichsleitenden organisiert, den regelmässigen Kontakt zur Erziehungsdirektion und weiteren Organisationen gewährleistet, zahlreiche Anfragen beantwortet, Tagesschulleute beraten und im Bereich der Kollektivmitgliedschaften weitere Fortschritte erreicht.

Die Zahl der Mitglieder liegt erfreulicherweise bei 190. Dazu gehören 148 Tagesschulen als Kollektivmitglieder in 77 Standort-Gemeinden, 33 aktive oder zahlende Einzelmitglieder und 7 Firmen/Organisationen. Die finanziellen Mittel sind stabil. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurde der Auftritt des Vereins mit einer neuen Homepage und mit einem modernen Logo erneuert

## **Vorstand**

Der Vorstand leistete auch dieses Jahr wichtige ehrenamtliche Arbeit und traf sich regelmässig zu Sitzungen. Corinne Schärer tritt nach 12 Jahren als Präsidentin zurück. In ihre Zeit fiel die Verankerung der Tagesschulen im Volksschulgesetz, welche den Durchbruch für die Tagesschulen und das stetig wachsende Angebot im Kanton Bern bedeutete. Der Kanton Bern nahm damit eine Pionierrolle in der Schweiz ein. Mit Verena Röthlisberger konnte für die Nachfolge ein engagiertes Vorstandsmitglied und eine erfahrene Tagesschulleiterin gewonnen werden. Als Vorstandsmitglied tritt Fiona Künzi zurück. Alle anderen bisherigen Vorstandsmitglieder verbleiben im Vorstand.

Der Vorstand arbeitet sehr gut zusammen, bündelt viel Know-how und die Motivation sowie das Engagement der Mitglieder sind sehr hoch.

## **Zürich:** Regionalverband Kanton Zürich

*Barbara Omoruyi, Präsidentin*

Bildung und Betreuung Region Zürich wurde im Herbst 2011 bei einer Veranstaltung in der PH Sihlhof gegründet. Eingeladen hatte der Schweizer Dachverband Bildung & Betreuung. Mit der Gründung des Regionalverbands sollte die Verankerung des Verbands in Zürich gestärkt und den Zürcher Mitgliedern des Dachverbands eine eigene Struktur gegeben werden. In den anderen Regionen (Bern, Basel-Stadt und Baselland, Aargau, Solothurn) hat sich gezeigt, dass lokal organisierte Vernetzungsveranstaltungen einem grossen Bedürfnis entsprechen. Nach verschiedenen Wechseln im Vorstand (aufgrund von Berufswechseln und grossen persönlicher Belastungen) kümmerten sich Claudia Da Mota Mahmoud und Barbara Omoruyi um den weiteren Aufbau des Regionalverbands.

### **Ausbau des Vorstands**

Im November 2014 wurden Elsbeth Knechte und Ernest Omoruyi in den Vorstand gewählt. 2015 kam mit Luzia Annen eine Vertretung der PH Zürich dazu, welche die Region auch im Dachverband vertritt. Mit Katharina Laws wurde der Vorstand um eine versierte Fachfrau aus der schulischen Betreuung erweitert

### **Web-Auftritt [www.bildung-betreuung-zh.ch](http://www.bildung-betreuung-zh.ch).**

Der neue Vorstand entwickelte ein Logo und eine Website, um sich anlässlich der Tagung des Dachverbands in Zusammenarbeit mit der PHZH vom 21. Februar 2014 („Betreuung heisst Bildung!“) als Regionalverband mit neuem Auftritt präsentieren zu können. Die Website dient als Plattform für verschiedene Angebote und Informationen. Mittlerweile hat die Website regelmässige Besucherzahlen und verzeichnet Anfragen. Auch wurde eine Broschüre erstellt, welche in Kürze über das Angebot und Tätigkeit des Vereins informiert.

### **Vernetzungsarbeit**

Der Schwerpunkt der Arbeit 2015 lag weiterhin auf der Vertiefung der regionalen und überregionalen Vernetzung: Der Vorstand war 2014 und 2015 vertreten an einigen regionalen Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem Thema Tagesschulen (z.B. in Fällanden), an einer Fachtagung zu Bildungslandschaften von der Jacobs Foundation oder an der Fachtagung „Der Raum als dritter Pädagoge“ an der edu Unterstrass. Im 2015 fanden mehrere grosse Tagungen statt, an welchen sich wertvolle Kontakte vertieften.

Auf der Website wird auf Veranstaltungen rund ums Thema Tagesschulen hingewiesen, vor allem auch auf das Angebot der PHZH, welche geeignete Weiterbildungen organisiert. Die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der PHZH wurde intensiviert. Eine Expertengruppe der PHZH erarbeitet ein Modell für Qualität als Handreichung für Ganztagesbildung (QuinTas), welches in den nächsten Monaten erprobt wird. Dahinter steht die Idee, das Verhältnis von Unterricht und Betreuung neu zu klären und die beiden Bereiche integral zu denken (vgl. Stadt Zürich, 2013). Der Regionalverband ist mit Barbara Omoruyi in der Expertengruppe vertreten. Die Stossrichtung, die Rhythmisierung des Ganztages am Wohlbefinden des Kindes auszurichten, ist zukunftsweisend.

### **Gemeinsame Stossrichtung aller Akteure im Bereich Bildung + Betreuung**

Anlässlich von drei Tagungen und bilateralen Gesprächen zwischen allen Akteuren bildet sich eine neue Energie zur Errichtung eines Gesamtschweizerischen Kompetenzzentrums für Tagesschulen. Dieses soll u.a. die Entwicklungen aller Kantone zusammenführen und eine Austausch-Plattform für Materialien und Unterstützung werden.

## **Vernetzungsanlässe des Regionalverbands**

Am 21. Mai 2015 wurde ein Vernetzungstreffen zum Thema ‚Zusammenarbeit mit Fachstellen‘ durchgeführt. Die rund 30 Teilnehmenden beschäftigten sich mit Fragen rund um die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Teams. Verschiedene Fachstellen und Anlaufstellen wurden vorgestellt. Regina Steiner vom KJZ stellte das Angebot der Kinderschutzgruppe vor.

Das Thema des Vernetzungstreffens vom 26.11.15 war ‚Burnout‘: Brennen ohne Auszubrennen. Das Phänomen und die Prävention von Burnout wurden besprochen und anhand von praktischen Beispielen beleuchtet. Gastgeber waren die Tagesstrukturen Pfäffikon.

Am 1. Juni 2016 findet ein Vernetzungsanlass zum Thema ‚Horrichtlinien und ihre kreative Umsetzung im Alltag‘ in Zürich statt. Herr Rudin vom VSA (Schulsupport) referiert über die gesetzlichen Grundlagen. In der anschliessenden Tauschbörse werden Unterlagen von Betreuungsinstitutionen diskutiert.

## **Zusammenarbeit mit dem Dachverband**

Die Vertretung des Regionalverbands im Vorstand des Dachverbands ist gewährleistet. Im Sommer 2014 wurde Barbara Omoruyi in den Vorstand des Dachverbands gewählt. Das Know-How und die politischen Errungenschaften der verschiedenen Regionalverbände kann von der Region Zürich genutzt werden. In den Vorbereitungsarbeiten zur Tagung des Dachverbands Bildung und Betreuung ‚Starke Schulen – starke Kinder – starkes Team‘ vom 4. März 2016 war der Regionalverband vertreten.

Der Dachverband entwickelte die Broschüre ‚Tagesschulen lohnen sich‘ als Argumentarium für Schulgemeinden und Behörden für den qualitativen und quantitativen Ausbau von Tagesstrukturen. Der Anstoss dazu kam von Schulpflegerpersonen der Region Zürich, welche sich diese Form der Unterstützung für ihre Arbeit vor Ort wünschten.

## **Finanzen/ Jahresrechnung**

Die Finanzen wurden bis 2014 vom Dachverband verwaltet und verbucht. Die Überführung der bisherigen Zürcher Mitglieder in eine eigene Regionalstruktur wurde 2015 durchgeführt. Die Buchhaltung wird seit Anfang 2015 von Ernest Omoruyi (A & M Accounting Solutions/ Vorstandsmitglied Ressort Finanzen) geführt.

## **Ausblick/Ziele und Themen**

Die Vernetzung von Fachpersonen, Behördenmitgliedern und Interessierten wird weiter ausgebaut: Vor allem das Kennen und Nutzen der verschiedenen Erfahrungen und Ressourcen soll gefördert werden. Die Horizonterweiterung aller Beteiligten zu einer gemeinsamen Sicht von Bildung und Betreuung braucht spezifische Interaktionsplattformen.

In der Region Kloten/Embrach vernetzen sich verschiedene Akteure von schulischen Betreuungsangeboten. Der Regionalverband unterstützt diese regionalen Vernetzungsgruppen und beteiligt sich am weiteren Ausbau.

Eine Tagung zum Thema Umsetzung von Tagesschulen ist auf September 2016 in Planung. Verschiedene Projektleitende der Stadt Zürich möchten ihr Know-How an weitere Interessierte weitergeben und Antworten auf konkrete Fragestellungen geben.

Für den Ausbau des Regionalverbands zu einer schlagkräftigen Organisation, welche sich auch vermehrt politisch für die Anliegen einer Struktur von qualitativ hohen Tagesschulen einsetzen kann, ist der personelle Ausbau des Vorstands unabdinglich.

# Schweizerischer Dachverband Bildung und Betreuung

## Beratung

Die Geschäftsstelle Bildung und Betreuung Schweiz hat in diesem Jahr einige telefonische Beratungen durchgeführt. Die meisten Beratungen drehten sich um den Aufbau oder den Ausbau von Tagesschulen und die Finanzierung. Einzelne Beratungen beinhalteten die Qualitätsstandards in Tagesschulen sowie die Ausbildung von Betreuungspersonal.

Die Beratungsanfragen kamen aus der ganzen Schweiz und wurden telefonisch und elektronisch behandelt. Der Bedarf an Austausch, Vernetzung und Koordination ist sehr gross und könnte bei höheren Personalressourcen noch ausgebaut werden. Auch wären einheitliche Konzepte und Berechnungsgrundlagen ein grosser Vorteil, damit Synergien zwischen den Kantonen genutzt werden könnten und mehr Energie in die Kernaufgabe und deren Entwicklung gesteckt werden könnte.

## Kommunikation

Die Webseite wurde auch in diesem Geschäftsjahr niederschwellig weiter betreut.

Es erschienen vier elektronische Newsletter (März, Juni, November). Die Newsletter werden regelmässig an ca. 4'000 Interessierte verschickt, die sich über die Internetseite direkt für ein Newsletter-Abonnement anmelden können.

Die Newsletter sind sehr beliebt und Bildung und Betreuung ist bestrebt, damit schweizweit und im deutschsprachigen Ausland über wissenschaftliche Erkenntnisse, Studien, politische Entscheide und Vorstösse sowie Publikationen im Bereich der schulischen Tagesbetreuung und die Aktivitäten der Regional- und Kantonalverbände sowie Weiterbildungsangebote zu informieren.

## Generalversammlung

Am 18. Mai 2015 fand die jährliche Generalversammlung in Bern statt. Das Protokoll der Generalversammlung kann auf der Webseite von Bildung und Betreuung [www.bildung-betreuung.ch](http://www.bildung-betreuung.ch) abgerufen werden.

## Vorstand

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen sowie in einer Arbeitsgruppe mehrmals für die Vorbereitung der Tagung 2016. Themen der Sitzungen waren jeweils die Informationen aus den Regionen und aus der aktuellen Politik, die Zusammenarbeit mit kibesuisse und anderen Organisationen sowie die Projekte des Verbands.

## Vernetzung

### 1. Kibesuisse

Amanda Wildi vertritt den Verband Bildung und Betreuung im Vorstand von kibesuisse als Fachfrau für die schulergänzende Betreuung. In dieser Funktion ist sie Ressortverantwortliche für die schulergänzende Kinderbetreuung. Kibesuisse hat 2015 folgende Dokumente, die auch für die schulergänzende Kinderbetreuung Gültigkeit haben herausgegeben: Positionen zur Berufsbildung, Positionspapier schulergänzende Kinderbetreuung und Anstellungs- und Lohnbedingungen ([www.kibesuisse.ch](http://www.kibesuisse.ch)).

## 2. Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

Christine Flitner vertritt den Verband im Vorstand des Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz ([www.netzwerk-kinderbetreuung.ch](http://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch)).

## 3. IG Pro Tagesschulen

Die IG Pro Tagesschulen lud zu mehreren Austauschtreffen ein, an denen Christine Flitner teilnahm. Ziel der IG ist die Schaffung eines Schweizerischen Kompetenzzentrums für Tagesschulen.

## Forschungsprojekte und Publikationen

Mit der PH Bern wurden das Projekt „Von „Unterricht plus Betreuung“ zur Tagesschule“ ausgearbeitet. In diesem Projekt wird ein Überblick über die bisherigen Studien und Erkenntnisse zum Zusammenwachsen von Unterricht und Betreuung gegeben und aufgezeigt, welche Erfahrungen in der Praxis bisher gemacht wurden und welche strukturelle Bedingungen fürs Zusammenwachsen von Schule und Betreuung förderlich sind.

Ein weiteres Forschungsprojekt zum Thema Arbeitsbedingungen an Tagesschulen wurde 2015 vorbereitet (Laufzeit 2016 – 2019).

Ausserdem arbeitete der Verband ein Argumentarium für Gemeinden aus: „Tagesschulen lohnen sich – 5 Argumente, warum sich eine Investition in Tagesschulen mehrfach lohnt“.

Informationen zu den Forschungsprojekte und Publikationen können auf der Webseite [www.bildung-betreuung.ch](http://www.bildung-betreuung.ch) aufgerufen werden.

## Vernehmlassungen

Der Vorstand (und einzelne Mitglieder als Vertretung weiterer Verbände oder Stellen) verfasste eine Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Ausserdem arbeitete der Verband Stellungnahmen zur Handreichung „Kinder und Jugendliche schulergänzend betreuen“ des Kantons Basel-Land sowie zur Broschüre „Schulraum gestalten“ der Erziehungsdirektion Bern aus.

## Tagung 2016

Eine Arbeitsgruppe des Vorstands traf sich mehrmals, um die Tagung „Tagesschulen – starke Schulen, starke Kinder, starkes Team“ vom 4. März 2016 an der PHBern zu organisieren. Höhepunkt der Tagung waren die beiden Hauptreferate von Herrn Prof. Dr. Bernd Rudow zum Thema Gesunde Strukturen – gesunde Mitarbeitende (Erkenntnisse aus der Studie „Belastungen von ErzieherInnen an der Gesamtschule Berlin“) und von Frau lic.phil Thea Ryth, Inselspital Bern zum Thema Beziehungsgestaltung zwischen Betreuungspersonen und Kindern während der Essenszeit (Einblick in das Handbuch „PEP – Gemeinsam Essen“).

Die Tagung war bereits innerhalb wenigen Tagen ausgebucht und zeigt damit, dass ein solches Angebot sehr gefragt ist.

# Finanzbericht

## Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 12'748.42. Das Verbandsvermögen (Eigenkapital) von Bildung und Betreuung beläuft sich nach Abzug des Verlustes per 1.1.2015 auf Fr. 46'916.98.

## BILANZ 2015

<b>AKTIVEN</b>	01.01.2015	<b>31.12.2015</b>
Kasse	Fr. 71,65	<b>Fr. 63.15</b>
Postcheck	Fr. 26 026,47	<b>Fr. 17 973.07</b>
Bankkonto UBS	Fr. 826,22	<b>Fr. 629.60</b>
Swisslife Prämienkonto	Fr. 15 258,40	<b>Fr. 15 269.85</b>
Debitoren	Fr. 2 804,00	<b>Fr. 22 316.00</b>
Transitorische Aktiven	Fr. 1 747,05	<b>Fr. 10.70</b>
UBS Fonds Nr. 269-913416.S1	Fr. 52 113,00	<b>Fr. 50 896.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	Fr. 98 846,79	<b>Fr. 107 158.37</b>

<b>PASSIVEN</b>	01.01.2015	<b>31.12.2014</b>
Kreditoren		
AHV-Ausgleichskasse		
Pensionskasse		
Transitorische Passiven		<b>Fr. 21 060.00</b>
Rückstellungen	Fr. 33 000,00	<b>Fr. 33 000.00</b>
Rückstellungen Tagung NWCH	Fr. 5 977,30	<b>Fr. 5 977.30</b>
Eigenkapital	Fr. 66 437,45	<b>Fr. 59 665.39</b>
Kapitalzins	Fr. 204,10	<b>Fr. 204.10</b>
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	Fr. 105 618,85	<b>Fr. 119 906.79</b>

**Verlust**

Fr. 6 772.06

**Fr. 12 748.42**

## ERFOLGSRECHNUNG 2015 / BUDGET 2016

<b>ERTRAG</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Budget 2016</b>
Mitgliederbeiträge	<b>Fr. 6 140.00</b>	Fr. 6 000.00
Spenden/Zuwendungen		
Subventionen/Fundraising		
Verkauf Dokumente	<b>Fr. 115.00</b>	Fr. 100.00
Ertrag Vorstand kibesuisse	<b>Fr. 3 765.85</b>	Fr. 2 500.00
Ertrag Tagung		Fr. 32 660.00
Zinsertrag	<b>Fr. 13.15</b>	Fr. 20.00
Wertschriftenertrag	<b>-Fr. 1 217.00</b>	
Diverse Erträge		
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>Fr. 8 817.00</b>	Fr. 41 280.00

<b>AUFWAND</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Budget 2016</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen		
Weiterbildung/Tagung		
Diverser Personalaufwand		
Entschädigung Präsidentin/Vorstand	<b>Fr. 4 998. 40</b>	Fr. 7 000.00
Auftragsarbeiten/Administration	<b>Fr. 15 000.00</b>	Fr. 15 000.00
Generalversammlung	<b>Fr. 454.35</b>	Fr. 500.00
Kantonal-/Regionalverband	<b>Fr. 243.70</b>	
Tagung		Fr. 31 470.00
Büromaterial	<b>Fr. 8.50</b>	Fr. 50.00
Informatik	<b>Fr. 186.20</b>	Fr. 200.00
Diverse Aufwände	<b>Fr. 450.00</b>	Fr. 450.00
Öffentlichkeitsarbeit		
Bank-, PC-Spesen	<b>Fr. 224.27</b>	Fr. 200.00
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>Fr. 21 565.42</b>	Fr. 54 870.00
Verlust	<b>Fr. 12 748.42</b>	Fr. 13 590.00

## Revisionsbericht

Simone Grossenbacher  
Gossetstrasse 41  
3084 Wabern

Tel. 079 603 11 76  
E-mail [grossen.bacher@bluewin.ch](mailto:grossen.bacher@bluewin.ch)

Revisorenbericht der Jahresrechnung 2015  
des Schweizerischen Verbandes für schulische Tagesbetreuung „bildung + betreuung“  
zuhanden der Hauptversammlung

---

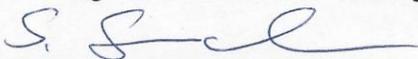
Als Rechnungsrevisorin habe ich die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene  
Jahresrechnung des Schweizerischen Verbandes für schulische Tagesbetreuung „bildung +  
betreuung“ geprüft.

Die vorliegende Rechnung wurde wie folgt geprüft:

- Die ausgewiesenen Postcheck- und Banksaldi stimmen mit den Belegen überein.
- Die Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.
- Die Buchungen wurden stichprobenweise mit den Belegen überprüft und für richtig befunden.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sorgfältig, sehr sauber und korrekt geführt.

Ich beantrage der Hauptversammlung die Rechnung abzunehmen, der Kassenführerin  
Décharge zu erteilen und ihr für die geleistete Arbeit zu danken.



Simone Grossenbacher  
Rechnungsrevisorin

Wabern, 1. Mai 2016

## **Kollektivmitglieder**

Bildung und Betreuung beider Basel

[mail@bildung-betreuung-bb.ch](mailto:mail@bildung-betreuung-bb.ch)

[www.bildung-betreuung-bb.ch](http://www.bildung-betreuung-bb.ch)

dtma Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

[info@dtma.ch](mailto:info@dtma.ch)

[www.dtma.ch](http://www.dtma.ch)

Verein Berner Tagesschulen

[info@bernertagesschulen.ch](mailto:info@bernertagesschulen.ch)

[www.bernertagesschulen.ch](http://www.bernertagesschulen.ch)

Verein Bildung und Betreuung Region Zürich

[info@bildung-betreuung-zh.ch](mailto:info@bildung-betreuung-zh.ch)

[www.bildung-betreuung-zh.ch](http://www.bildung-betreuung-zh.ch)

## Vorstandsmitglieder

**Dr. Christine Flitner**, Präsidentin, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung

**Dr. Luzia Annen**, Pädagogische Hochschule Zürich, Bereichsleiterin Schule und Entwicklung

**Ruth Bieri**, Leiterin Fachbereich schulergänzende Angebote, Erziehungsdirektion des Kantons Bern

**Daniela Bütler Liesch**, Geschäftsführerin Verein Berner Tagesschulen, bütler beratungen GmbH, Bern

**Priska Hellmüller-Luthiger**, Bereichsleiterin Kader- und Systementwicklung, Institut für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Bern

**Ueli Keller**, LebensRAUMkünstler und BildungsNETZwerker, Netzwerk Bildung&Architektur, Allschwil

**Ursula Marti**, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Grossrätin SP Bern, Vorstand Verein Berner Tagesschulen

**Barbara Omoruyi**, Präsidentin Verein Bildung und Betreuung Region Zürich, Gesamtleitung TiBBS und Geschäftsleitung TiBBS Schweiz AG, Schwerzenbach

**Susy Poletti**, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

**Amanda Wildi-Hürsch**, Fachstelle Kinder und Familie, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische

## Fachstelle

Bildung und Betreuung

Limmatauweg 18g

5408 Ennetbaden

fachstelle@bildung-betreuung.ch

www.bildung-betreuung.ch